



Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
FD Jugend

Vorlagen Nr.:
BV/3/0474

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Jugendhilfeausschuss	Entscheidung	22.05.2023			

Förderung einer Maßnahme der Jugendberufshilfe

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss Vorpommern-Rügen beschließt:

Das Projekt Produktionsschule Vorpommern-Rügen des CJD Nord wird im Haushaltsjahr 2023 mit 165.000,00 EUR gefördert.

Stralsund, 5. Mai 2023

gez. Dr. Stefan Kerth
- Landrat -

Begründung:

Träger: CJD Nord

Projekt: Produktionsschule Vorpommern-Rügen

Zeitraum: 1. Januar 2023 - 31. Dezember 2023

Schwerpunkt: Jugendberufshilfe

Ziele: Jugendlichen ermöglichen, sich in verschiedenen Produktionsbereichen beruflich auszuprobieren, zu orientieren und einen Schulabschluss nachzuholen

Das Angebot der Produktionsschule ist in der "Strategie zum Übergang Schule - Beruf im Landkreis Vorpommern-Rügen" ein fester Bestandteil im Übergangssystem. Es besteht eine enge Vernetzung mit den öffentlichen und freien Trägern im Landkreis. Die Förderung durch den Landkreis Vorpommern-Rügen ist seit einigen Jahren ein wichtiger Bestandteil in der Gesamtfinanzierung.

Die sozialen Kompetenzen der jungen Menschen, die die Produktionsschule besuchen, sind nur wenig ausgeprägt und das soziale Umfeld wirkt oft nicht positiv auf ihre Entwicklung; viele sind stark schulaversiv bzw. Schulabbrecher.

Die Aussichten von Schulabgängern ohne Abschluss auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz sind häufig sehr gering. Auch wenn es in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation vergleichsweise leicht erscheinen mag, auch ohne Schul- oder Ausbildungsabschluss einen Arbeitsplatz zu finden, ist er für die fernere Zukunft der jungen Menschen dennoch von großer Bedeutung. Ein Schul- und ein Berufsabschluss sind das Fundament für das gesamte weitere Erwerbsleben, da Unternehmen vorrangig Fachkräfte brauchen und eine Weiterqualifizierung mit Schul- und Berufsabschluss eher möglich ist. Mit Hilfe dieses Projektes kann vielen Jugendlichen eine neue Berufs- und Lebensperspektive eröffnet und Jugendarbeitslosigkeit vermieden werden.

Die Zielgruppe von Jugendlichen ohne Schul- und Ausbildungsabschluss wird im Raum „Produktionsschule“ mit realen Produktionszusammenhängen in Berührung gebracht, um sie auf diesem Weg wieder an Schul-, Ausbildungs- und Arbeitszusammenhänge heranzuführen. Die Produktionsschule Vorpommern-Rügen hat sich das Ziel gesetzt, möglichst allen Jugendlichen, die Interesse haben, ein entsprechendes Angebot bereitzustellen. Der Bedarf ist auch weiterhin sehr hoch, jedoch sind die Kapazitäten begrenzt.

Im Jahr 2022 waren insgesamt 97 Teilnehmende in die Lern- und Arbeitsprozesse der Produktionsschule Vorpommern-Rügen eingebunden, darunter 24 junge Migrant*innen. Das Durchschnittsalter betrug 17 Jahre. Damit hat sich die Produktionsschule in den letzten Jahren zu einem wichtigen Faktor auf dem Gebiet der Integrationsförderung im Bereich der Berufsorientierung und Jugendberufshilfe im Landkreis Vorpommern-Rügen entwickelt.

Im Jahrgang 2021/22 haben sich von insgesamt 42 Jugendliche (28 männlich und 14 weiblich) 31 Jugendliche direkt auf die Nichtschülerprüfung vorbereitet, von denen 26 Jugendliche zu den Prüfungen antraten. Insgesamt wurden 31 % der Teilnehmenden im Jahr 2022 in Ausbildung/Arbeit vermittelt werden. 10 Jugendliche erwarben erfolgreich die Berufsreife, 9 Jugendliche konnten in eine Ausbildung, 14 in Arbeit und 6 in weiterführende Schulen vermittelt werden.

Gefördert im Vorjahr: 165.580,00 €

Beschlussvorschlag der Verwaltung für das HH-Jahr 2023 165.000,00 €

Der Antrag für das Jahr 2023 ist fristgemäß eingegangen, der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde bewilligt.

Anlagen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten 2023:		165.000,00 EUR
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto: 3630100.5562905	165.600,00 EUR
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr: 2024	165.600,00 EUR
	Haushaltsjahr: 2025	165.600,00 EUR
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen:		